

Durchschnitt der Schadenereignisse am Freitag, den 13.



02.09.2024 10:22 CEST

Statistik gibt Entwarnung: Keine Sorge vor Freitag, dem 13.

Köln/Frankfurt, 2.9.2024 - Trotz seines schlechten Rufs als Unglückstag ist Freitag, der 13., statistisch betrachtet ein Tag wie jeder andere. Während der Freitag oft als der beliebteste Tag der Arbeitswoche gilt, sorgt die Kombination mit der Zahl 13 bei manchen Menschen für Sorge. Dieser Aberglaube ist so weit verbreitet, dass sogar eine spezielle Angststörung, die Paraskavedekatriaphobie, nach ihm benannt wurde. Betroffene haben Angst vor Freitagen, die auf den 13. eines Monats fallen.

Die Zurich Gruppe Deutschland hat ihre Schadenstatistiken unter diesem Aspekt ausgewertet und kommt zu einem klaren Ergebnis: An Freitagen, die auf den 13. eines Monats fallen, ereignen sich nicht mehr Unglücke oder

Schäden als an anderen Freitagen.

„Vor diesem angeblichen Unglückstag muss niemand Angst haben, denn unsere Schadenzahlen zeigen: Im langjährigen Mittel liegen die Schadenfälle, die sich an einem Freitag, dem 13. ereignen, auf einem ähnlichen Niveau wie an allen anderen Freitagen.“, erklärt Bernd O. Engelen, Sprecher der Zurich Gruppe Deutschland. „Am letzten Freitag, den 13. Oktober 2023, passierten sogar 9 Prozent weniger Schadenfälle als an den anderen Freitagen des Jahres.“

Auch die Zahl 13 selbst bringt laut Statistik kein Unglück. Im Durchschnitt verzeichnen die Schadenstatistiken an einem 13. eines Monats (unabhängig vom Wochentag) ähnliche Zahlen wie an anderen Tagen.

Dennoch gibt es Ausnahmen: So sank am 13. Januar 2012 das Kreuzfahrtschiff Costa Concordia vor der italienischen Insel Giglio und am 13. Januar 2017 sorgte Sturmtief „Egon“ für ein untypisches Schadenhoch in Europa. Diese tragischen Ereignisse gelten jedoch in der statistischen Gesamtbetrachtung als „Ausreißer“ und belegen nicht den Aberglauben.

Generell ist allerdings eine höhere Schadenhäufigkeit an Freitagen festzustellen, wobei an diesem Tag bis zu zehn Prozent mehr Schäden im Vergleich zu anderen Wochentagen registriert werden.

Die Zurich Gruppe in Deutschland gehört zur weltweit tätigen Zurich Insurance Group. Mit Beitragseinnahmen (2023) von knapp 6 Milliarden EUR, Kapitalanlagen von mehr als 51 Milliarden EUR und rund 4.900 Mitarbeitenden zählt Zurich zu den führenden Versicherungen in Deutschland.

Zurich bietet innovativ und leistungsfähige Lösungen und Services zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Im Einklang mit dem Ziel „gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten“, strebt Zurich danach, eines der verantwortungsbewusstesten und wirkungsvollsten Unternehmen der Welt zu sein.

Kontaktpersonen



Zurich Gruppe Deutschland

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation

Kontakt für Journalisten

media@zurich.de

+49 (0)221 7715 8000

Bernd O. Engeli

Pressekontakt

Pressesprecher / Bereichsleitung

Politik & Unternehmenskommunikation

bernd.engeli@zurich.com

(0172) 8103858

+49 (0)172 810 38 58